

2011

das Haus „Vogtei“ am Hausvogteiplatz 14 in Berlin Mitte

Das Haus „Vogtei“ am Hausvogteiplatz 14 bildet einen wichtigen Schlussstein am historischen Friedrichswerder. Der Hausvogteiplatz erhält durch das Meisterhaus wieder eine geschlossene Struktur zurück, indem die große, letzte Baulücke an diesem denkwürdigen Ort geschlossen wird.

Der Neubau auf dem etwa 935 m<sup>2</sup> großen Grundstück besteht aus 10 luxuriösen, repräsentativen Eigentumswohnungen (ca. 140 bis 310 m<sup>2</sup>) und zwei Geschäften im Erdgeschoss. Die Bauherrin, die in Berlin-Mitte angesiedelte „Living Bauhaus“ – cic group, setzte bei diesem Projekt erneut auf eine klassisch-moderne Bauweise.

Basierend auf den Entwürfen des namhaften Architekten Professor Walter Nägeli werden sich von den Vorgängerbauten- der alten Hausvogtei und der jene ersetzenden Reichsbank- der vertikal zweigeteilte Fassadenbau und die Gliederung in neun Felder ableiten. Wie die alte Hausvogtei durch die Gliederung der alten „Reichsbank“ hindurchleuchtete, finden sich nun die Vorgängerbauten in der neuen Fassade wieder. Der Bau besticht durch viele besondere Merkmale: beispielsweise eine 2-schalige preisgekrönte Fassadenstruktur, Deckenhöhen von circa 3,10 m, Türhöhen von 2,75 m, Kamine, Fußbodenheizung und Kühldecken, Tiefgaragenstellplätze, Steuerungssysteme für Schalt- und Regelungskomfort sowie hochmoderne Sicherheitstechnik. Die verwendeten hochwertigen Baustoffe und Materialien führen zu einer einzigartigen Kombination aus Design und Funktionalität. Klare Grundrisse und bodentiefe Fensterfronten schaffen Licht und Raum. Dieses und die vier Arten von Grünräumen, einem gartenartigen Innenhof, Terrassen, Balkone und Wintergärten unterstreichen das Motto der Marke Living Bauhaus „Leben Sie ruhig mittendrin“. Individuelle Planungen und Ausführungen der Grundrisse und der exklusiven Ausstattung wurden durch langjährige Partner, darunter das Bauunternehmen TEWAC Projekentwicklungsgesellschaft mbH, gewährleistet.

Durch den Bauabschluss des Haus „Vogtei“ kann der Hausvogteiplatz im Sommer 2011 die zwei historischen Stadtteile Friedrichswerder und Friedrichsstadt wieder in einer geschlossenen Art und Weise verbinden und so zu seiner Rolle als stadthistorische „Traditionsinsel“ zurückkehren.

